

Sibanye Stillwater Limited
Eingetragen in der Republik Südafrika
Registrierungsnummer 2014/243852/06
Freigabecodes: SSW (JSE) und SBSW (NYSE)
ISIN - ZAE000259701
Herausgeber-Code: SSW
("Sibanye-Stillwater", "das Unternehmen" und/oder "die Gruppe")



Registrierte Adresse:
Büropark Constantia
Bridgeview House - Gebäude 11 - Erdgeschoss
Cnr 14th Avenue & Hendrik Potgieter Road
Weltevreden Park - 1709

Postanschrift:
Private Bag X5 - Westonaria - 1780

Tel. +27 11 278 9600 - Fax +27 11 278 9863

PRESSEMITTEILUNG

Sibanye-Stillwater Vorbereitungen für Covid-19 und US-PGM Betriebe aktueller Stand

Johannesburg, 23. März 2020: Sibanye-Stillwater (Tickers JSE: SSW und NYSE: SBSW - <https://www.commodity-tv.com/play/sibanye-stillwater-diversifying-globally-in-metals-and-jurisdictions/>) ist ein führendes, weltweit tätiges Edelmetallunternehmen. Der Konzern beschäftigt über 80.000 Mitarbeiter an seinen geografisch diversifizierten Standorten in drei Ländern und leistet einen bedeutenden Beitrag zur regionalen und lokalen Wirtschaft. Er unterstützt die lokalen Gemeinschaften und ein vielfältiges Zulieferernetz in den Regionen, in denen er tätig ist.

Die Ausbreitung des Covid-9-Coronavirus außerhalb Chinas wurde schnell als ein bedeutendes Risiko erkannt und von der Gruppe im Februar 2020 umgehend als Priorität eingestuft. Die rasche Verbreitung des COVID-19-Coronavirus über die ganze Welt ist seitdem beispiellos, wobei viele Länder bereits zuvor unvorstellbare Beschränkungen zur Eindämmung der Ausbreitung und zur Begrenzung der Auswirkungen des Virus durchsetzten.

Die Sicherheit, Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter, Auftragnehmer und Gemeinden ist unser oberstes Anliegen und es werden alle Anstrengungen unternommen, um die vom Virus ausgehenden Risiken für Mitarbeiter und Auftragnehmer zu identifizieren und zu minimieren und gleichzeitig die Kontinuität und Nachhaltigkeit unserer Geschäftstätigkeit zu gewährleisten. Ein ausgewogener Ansatz ist notwendig, um die längerfristigen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Virus für alle unsere Interessengruppen zu minimieren.

Obwohl wir derzeit keine bestätigten Fälle von COVID-19 in unseren Betrieben hatten, sind wir uns des erhöhten Risikos und der Rolle bewusst, die wir bei der Eindämmung der Ausbreitung dieser globalen Pandemie spielen müssen. Wir haben unseren Ansatz und unsere Bemühungen an den Richtlinien und bewährten Praktiken der Regierungen Südafrikas und der Vereinigten Staaten, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Zentrums für Krankheitskontrolle und -verhütung ausgerichtet. Wir setzen unsere Zusammenarbeit mit den Regulierungsbehörden und Industriegremien wie dem Mineralienrat und dem Internationalen Rat für Bergbau und Metall (ICMM) fort und arbeiten mit Organisationen wie dem Employment Bureau of Africa (TEBA) zusammen, um die Risiken zu bewältigen, die durch Arbeitsmigration entstehen.

Wir sind auch ständig in Kontakt mit den Vertretungsgremien der Interessengruppen auf Regierungs- und Gemeindeebene sowie mit den Arbeitnehmervertretern. In Zeiten wie diesen müssen die Führer aus allen Wahlkreisen im Kampf gegen die Verbreitung dieses Virus zusammenstehen.

Unsere COVID-19 Antwort:

Unser Ansatz auf hoher Ebene ist dreigleisig, um die Risiken in der gesamten Organisation zu managen:

1. Protokolle, Verfahren und Systeme zur Messung und Identifizierung der Risiken zu entwickeln und umzusetzen
2. proaktive Maßnahmen zur Minderung der Risiken von COVID-19 zu entwickeln und umzusetzen
3. im Falle eines Ausbruchs die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter zu gewährleisten und die Folgen so zu bewältigen, dass der Betrieb möglichst wenig gestört wird

Ein exekutiver Coronavirus-Lenkungsausschuss unter der Leitung des Chief Executive Officer der Gruppe wurde eingerichtet, um ein multidisziplinäres Coronavirus-Koordinationssteam regelmäßig zu beaufsichtigen, anzuleiten und zu beraten. Das Koordinationssteam besteht aus Vertretern unserer verschiedenen Betriebsregionen, Betriebssegmente und Geschäftseinheiten und trifft sich täglich, um die Pläne entsprechend den dynamischen Informationen rund um COVID-19 zu aktualisieren. Das Team ist verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verhinderung des Auftretens und zur Begrenzung oder Verbreitung von COVID-19 unter der Belegschaft, zur Gewährleistung einer umfassenden und regelmäßigen Einbeziehung der Interessengruppen und zur Entwicklung von Plänen zur Nachhaltigkeit des Unternehmens und zur Wiederherstellung nach COVID-19.

Die Gruppe hat auf hoher Ebene Maßnahmen zur Eindämmung und Begrenzung der Ausbreitung von COVID-19 ergriffen, darunter

- Kommunikation und Engagement von Interessengruppen
 - Eine umfassende Kommunikationskampagne zur Sensibilisierung von Mitarbeitern und Gemeinden für COVID-19 und zur Bereitstellung von Kanälen für konsistentes und relevantes Feedback
 - Wir haben ein breites Spektrum von Interessengruppen erfasst, die mit unserem Geschäft in Verbindung stehen, und begonnen, uns zu engagieren, um die Übereinstimmung mit unseren Protokollen sicherzustellen und mögliche Wege der Zusammenarbeit zu finden, um die Risiken gemeinsam zu minimieren. Dazu gehören lokale Gesundheitseinrichtungen, Regierungsabteilungen (Gesundheit, DMRE und Inneres), SADC-Botschaften, der Mineralienrat und andere Bergbauunternehmen, Zulieferer und lokale NGOs. Wir haben auch private Anbieter von Gesundheitsdiensten mit Kooperationsmöglichkeiten wie private Tests über Lancet sowie mit Schlüsselpersonen für das Fall- und Krankheitsmanagement in medizinischen Systemen beauftragt.
- Hygiene am Arbeitsplatz
 - Die Natur unseres Geschäfts bedeutet, dass sich große Gruppen von Mitarbeitern in Bereichen am Arbeitsplatz versammeln können. Daher haben wir Programme zur persönlichen und betrieblichen Hygiene eingeführt, um dieses Risiko zu verringern. Dazu gehört die Bereitstellung von Seifen und anderen Desinfektionsmitteln, die Überprüfung von Mitarbeitern und Auftragnehmern, die Annahme von Protokollen über Biometrie und die Durchsetzung von Krankenständen für Mitarbeiter, die grippeähnliche Symptome aufweisen.
 - Risikoreiche Bereiche am Arbeitsplatz und beim Transport der Mitarbeiter werden regelmäßig gereinigt und sterilisiert.
 - Geeignete PSA und Desinfektionsmittel werden bereitgestellt, und der Einsatz in allen Hochrisikobereichen ist obligatorisch.
- Reisebeschränkungen

- Internationale und nicht wesentliche lokale Reisen wurden verboten und verschärfte Genehmigungsverfahren für Reisen eingeführt.
- Eine obligatorische 14-tägige Quarantänezeit und ein Screening wurden für Mitarbeiter eingeführt, die von Reisen aus Hochrisikozielen zurückkehren.
- Fernarbeit und Begrenzung des direkten Engagements
 - Wo möglich, werden Fernarbeit und Heimarbeitsprotokolle gefördert und erleichtert und direkte Besprechungen im Unternehmensbüro und vor Ort wurden verboten, wobei der Zugang streng kontrolliert wird und alle Besucher den gleichen Durchleuchtungs- und Hygieneprotokollen wie die Mitarbeiter unterliegen.
- Screening
 - Mitarbeiter, die aus dem Urlaub oder von einer Geschäftsreise zurückkehren, werden einer obligatorischen Untersuchung unterzogen, um ein mögliches Expositionsrisiko zu ermitteln und um Reismuster und Kontaktstellen zu bestimmen, damit im Falle eines Ausbruchs angemessen reagiert werden kann. Alle Mitarbeiter, die Symptome aufweisen oder in Hochrisikogebiete gereist sind, werden einer obligatorischen Quarantäne unterzogen.
 - In Südafrika wurde eine Vereinbarung mit TEBA getroffen, alle Mitarbeiter, die aus den Nachbarländern einwandern, an den Einreisegrenzen zu testen und so das Expositionsrisiko zu reduzieren.
 - In den vom Unternehmen geführten Einrichtungen in Südafrika werden regelmäßig Mitarbeiter überprüft.
 - Die Vorabkontrolle von Mitarbeitern und Auftragnehmern in den USA wurde eingeführt.

Die Situation des COVID-19 ist dynamisch und entwickelt sich ständig weiter. Sibanye-Stillwater hat detaillierte Pläne entwickelt, um die Auswirkungen des Virus abzuschwächen und die Ausbreitung etwaiger Infektionen so weit wie möglich einzudämmen, falls sie auftreten sollten. Wir beobachten die Entwicklung der Situation und verfeinern unsere Pläne laufend. Weitere Informationen zur Bekämpfung der COVID-19-Bedrohung werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Mögliche Auswirkungen auf US-PGM-Betrieb

Um die COVID-19-Bedrohung in unseren US-PGM-Betrieben weiter proaktiv zu bewältigen und die zusätzlichen Anforderungen der lokalen Gesundheitsbehörden zu erfüllen, wurde beschlossen, die Anzahl der Mitarbeiter an unseren US-Standorten deutlich zu reduzieren, während die Produktion aus dem laufenden Betrieb beibehalten wird.

Zu den spezifischen Maßnahmen gehören:

- Demobilisierung von Auftragnehmern, die an Wachstumskapitalaktivitäten beteiligt sind
- Erleichterung der Fernarbeit für Personal, das nicht vor Ort benötigt wird
- Verbot des persönlichen Kontakts mit externen Parteien und Beschränkung des Zugangs der Mitarbeiter zum Standort

Das Blitz-Projekt macht die Mehrheit der Vertragsarbeiter in den US-PGM-Betrieben aus, und diese Entscheidungen werden sich wahrscheinlich vorübergehend auf das Wachstum von Blitz im Jahr 2020 auswirken und den Entwicklungsplan des Projekts verzögern. Darüber hinaus haben wir vom Hersteller der Mühlen, die für die Erweiterung des Konzentrators verwendet werden sollen, eine Mitteilung über höhere Gewalt erhalten. Weitere Einzelheiten werden nach Abschluss einer vollständigen Folgenabschätzung bekannt gegeben.

Wir stellen auch sicher, dass diese kurzfristigen Unterbrechungen keine Auswirkungen auf die längerfristigen Geschäftspläne haben und sorgen gleichzeitig dafür, dass wir gut positioniert sind, um

den Betrieb rechtzeitig sicher und effizient wieder aufzunehmen, wenn das Schlimmste dieser globalen Pandemie vorüber ist.

Unsere US-PGM-Betriebe sind eine "*Industrie für kritische Infrastrukturen*", wie sie von der Cybersecurity and Infrastructure Agency definiert wird, mit PGMs als wesentliche Bestandteile vieler chemischer, medizinischer und biochemischer Anwendungen. Dazu gehört die Verwendung von PSMs in vielen Medikamenten, die zur Behandlung einer Vielzahl von Krebsarten verwendet werden, in Herzschrittmacherelektroden, Kathetern, Führungen für arthroskopische Operationen und in Selbstrettungsmasken, die von Ersthelfern verwendet werden. Platin ist auch ein wesentlicher Katalysator in petrochemischen Anlagen, der für die Energieerzeugung notwendig ist. Als einziger primärer Platinmetallproduzent in den Vereinigten Staaten werden wir uns bemühen, die derzeitige Produktion aus unseren Stillwater- und East Boulder-Minen aufrechtzuerhalten und gleichzeitig den Durchsatz durch unseren Columbus Metallurgical Complex aufrechtzuerhalten, um Platinmetalle für die oben genannten kritischen Sektoren bereitzustellen. Abgesehen von den Aktivitäten im Rahmen des Blitz-Projekts sind unsere anderen Betriebe von den oben genannten Entscheidungen weitgehend unberührt.

Ende.

Ansprechpartner für Investor Relations:

E-Mail: ir@sibanyestillwater.com

James Wellsted

Leiterin der Abteilung Investor Relations

Tel: +27 (0) 83 453 4014

Förderer: J.P. Morgan Equities Südafrika Proprietary Limited

Ende.

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die Informationen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der "Safe Harbour"-Bestimmungen des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich unter anderem derer, die sich auf die Finanzlage von Sibanye-Stillwater Limited ("Sibanye-Stillwater" oder die "Gruppe"), Geschäftsstrategien, Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen beziehen, sind notwendigerweise Schätzungen, die das beste Urteil der Geschäftsleitung und der Direktoren von Sibanye-Stillwater widerspiegeln.

Alle Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen und in dieser Mitteilung enthalten sind, können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen verwenden oft auch Wörter wie "wird", "Prognose", "Potenzial", "Schätzung", "erwarten" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen und im Lichte verschiedener wichtiger Faktoren betrachtet werden sollten, einschließlich derer, die in diesem Haftungsausschluss und im Integrierten Jahresbericht und Jahresfinanzbericht der Gruppe, die am 29. März 2019 veröffentlicht wurden, sowie im Jahresbericht der Gruppe auf Formular 20-F, der von Sibanye-Stillwater am 5. April 2019 bei der Securities and Exchange Commission eingereicht wurde (SEC-Aktenzeichen. 001-35785), und das von Sibanye Stillwater Limited am 4. Oktober 2019 bei der Securities and Exchange Commission eingereichte Formular F-4 (SEC-Akte Nr. 333-234096) sowie alle Änderungen daran. Die Leser werden gewarnt, sich nicht unangemessen auf solche Aussagen zu verlassen.

Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Sibanye-Stillwater erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden, gehören unter anderem unsere zukünftigen Geschäftsaussichten, unsere Finanzlage, unsere Schuldenposition und unsere Fähigkeit, den Verschuldungsgrad zu reduzieren, die geschäftlichen, politischen und sozialen Bedingungen in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Südafrika, Simbabwe und anderswo, Pläne und Ziele des Managements für zukünftige Operationen, unsere Fähigkeit, die Vorteile von Streaming-Vereinbarungen oder Pipeline-Finanzierungen zu nutzen, unsere Fähigkeit, unsere Anleiheinstrumente (Hochzinsanleihen und Wandelanleihen) zu bedienen; Änderungen in den Annahmen, die der Schätzung der aktuellen Mineralreserven und Ressourcen von Sibanye-Stillwater zugrunde liegen; die Fähigkeit, die erwartete Effizienz und andere Kosteneinsparungen in Verbindung mit vergangenen, laufenden und zukünftigen Akquisitionen sowie bei bestehenden Operationen zu erzielen; unsere Fähigkeit, eine stabile Produktion beim Blitz-Projekt zu erreichen; den Erfolg der Geschäftsstrategie von Sibanye-Stillwater; Explorations- und Erschließungsaktivitäten; die Fähigkeit von Sibanye-Stillwater, die Anforderungen an einen nachhaltigen Betrieb zu erfüllen; Änderungen des Marktpreises für Gold, Platingruppenmetalle und/oder Uran; das Auftreten von Gefahren im Zusammenhang mit Untergrund- und Oberflächengold, Platingruppenmetallen und dem Uranabbau; das Auftreten von Arbeitsunterbrechungen und Arbeitskampfmaßnahmen; die Verfügbarkeit, die Bedingungen und der Einsatz von Kapital oder Krediten; Änderungen der einschlägigen Regierungsvorschriften, insbesondere der Umwelt-, Steuer-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften und neue Gesetze, die sich auf Wasser, Bergbau, Mineralrechte und Unternehmenseigentum auswirken, einschließlich deren Auslegung, die Gegenstand von Streitigkeiten sein können; der Ausgang und die Folgen potenzieller oder anhängiger Rechtsstreitigkeiten oder behördlicher Verfahren oder anderer Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsfragen; Stromunterbrechungen, Einschränkungen und Kostensteigerungen; Lieferkettenknappheit und Preiserhöhungen bei den Produktionsmitteln; Wechselkursschwankungen, Währungsabwertungen, Inflation und andere makroökonomische Geldpolitiken; das Auftreten vorübergehender Minenunterbrechungen wegen Sicherheitsvorfällen und ungeplanter Wartung; die Fähigkeit, leitende Angestellte oder ausreichend technisch qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten, sowie ihre Fähigkeit, eine ausreichende Vertretung von historisch benachteiligten Südafrikanern in Führungspositionen zu erreichen; das Versagen von Informationstechnologie und Kommunikationssystemen, die Angemessenheit des Versicherungsschutzes, soziale Unruhen, Krankheit oder natürliche oder vom Menschen verursachte Katastrophen in informellen Siedlungen in der Nähe einiger Operationen von Sibanye-Stillwater sowie die Auswirkungen von HIV, Tuberkulose und anderen ansteckenden Krankheiten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum des Inhalts. Sibanye-Stillwater lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung oder Zusage zur Aktualisierung oder Überarbeitung von zukunftsgerichteten Aussagen ab (außer in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang).